

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich XXIII. v. Reuß-Lobenstein, Joachim Lange, Christian Benedict Michaelis und Heinrich Julius Elers.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 13.01.1716

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-20486

O.

Lindner habe ich bitten wollen heute Abend, ob
 man mir solche Stücke vorlesen könnte, u. ob
 ich O. zu mir zu kommen, damit wir eine
 Konferenz mit einander halten können wegen
 des Briefes, der über wegen von den Herrn
 Ziegenbald wieder zu schreiben sehr ist.
 Ich habe ihm nämlich die dubia communi-
 cet, die wegen Bedeutung des Mahomet's
 sind wegen des einen Mahometaner ge-
 machten Vorwurfs, daß sie die Pagoden
 nicht niederreißen, aus der 9. Continua-
 tion bey uns vorhanden sind; da ich den
 auf schriftlich beggeleget, aus der H. K.
 Achilles zur Entsch. bey Herrn Ziegen-
 bald's gesagt; womit wir aber den
 guten Herrn Ziegenbald in dubio lassen,

2
daß es nicht anders wird, wie es von uns
nicht machen soll; Tobirgen wird mößig sein,
daß wir einen Ofenplatz geben, und ihn durch
Lüftung in die Luft geben, wie es ohne Vermeidung
nicht selbst zu vermeiden können. Dergleichen
Anweisungen mitmachen, ist von uns der
9^{te} Continuation gegeben, und sollte abge-
ändert werden können. Bitte fürwahrlich zu
denken, daß, so sehr es auch zu wünschen ist, daß
nichts nöthig oder gut wäre zu schreiben, jedoch
zu annotiren. Die Gnade des Herrn
seig mit uns alle!

Lebe den 13^{ten} Jan.
1716.

A. J. Franckh
Johann Römmer
Gg. 23. Koup, 23. 1716
Eh. ego, sed propter
collegio aliquant. per.
Veniam C. B. M.
— Florb.